

## ESF-Projekt „Grundbildung im ländlichen Raum – Funktionaler Analphabetismus und Angebote für Betroffene“

### Schwierigkeiten mit dem Lesen und Schreiben?

#### Fakten

- 7,5 Mio. Menschen in Deutschland zwischen 18 und 64 Jahren verfügen nicht über ausreichende Kenntnisse im Lesen, Schreiben und Rechnen.
- 200.000 Betroffene leben demnach in Sachsen-Anhalt.
- Nahezu 60 Prozent von ihnen sind deutsche Muttersprachler und haben das deutsche Schulsystem durchlaufen.
- Über die Hälfte der Betroffenen ist erwerbstätig.

#### Signale und Hinweise

- Betroffene tun sich schwer, Formulare auszufüllen.
- Sie nehmen Termine oftmals nur mit einer Vertrauensperson wahr.
- Betroffene „vergessen“ Termine oder erscheinen häufig zu früh oder zu spät.
- Sie reagieren nicht auf schriftliche Nachrichten.
- Betroffene unterschreiben Vorlagen, ohne vorab den Inhalt zu prüfen.
- Im beruflichen Kontext schlagen sie Arbeitsangebote, berufliche Fortbildungen oder auch Beförderungen aus.
- Ungelenke Handschrift, Schrift wirkt wie abgemalt bzw. unleserlich.
- Schreibutensilien werden verkrampft gehalten.
- Schriftliche Aufzeichnungen weisen viele Rechtschreibfehler auf.
- Betroffene erzählen kaum plastisch oder chronologisch.

#### Kommen Ihnen folgende Aussagen bekannt vor?

Typische Ausreden Betroffener:

- „Ich habe meine Brille vergessen. Ich fülle das Formular zu Hause aus.“
- „Das bespreche ich erst mit meinem Mann / mit meiner Frau.“
- „Schreiben Sie das doch gleich mal. Sie können das besser.“
- „Ich merke mir das.“

# Schwierigkeiten mit dem Lesen und Schreiben?

## So können Sie helfen:

- Sprechen Sie Ihre Beobachtungen in einer freundlichen und ruhigen Atmosphäre an.
- Schaffen Sie bei Betroffenen Vertrauen.
- Nehmen Sie sich ausreichend Zeit.
- Vermeiden Sie Konfliktsituationen und Schuldzuweisungen.
- Sichern Sie weitere Unterstützung zu.
- Ermutigen Sie Ihren Gesprächspartner aktiv zu werden, indem Sie aufzeigen, welchen Zugewinn an Lebensqualität nachholende Grundbildung bietet.

## Lesen und schreiben zu können verändert Alles!

- Selbständiges und selbstbestimmtes Leben ohne Abhängigkeit von Anderen.
- Aktive Teilhabe in allen Bereichen des Lebens.
- Arbeit finden bzw. sichern.
- Berufliche Perspektiven durch Weiterbildungsangebote erhöhen.
- Abbau von psychischem Stress und Leidensdruck aus Angst bloßgestellt zu werden.
- Den eigenen Kindern ein Vorbild sein und ihnen in schulischen und anderen Angelegenheiten helfen zu können.
- Zugewinn an Selbstvertrauen, Offenheit und Lebensfreude ...

---

## Projektträger:

### Ländliche Erwachsenenbildung in Sachsen-Anhalt e.V. (LEB)

Goethestraße 56  
39108 Magdeburg

Telefon: 0391 7330033

Email: [sachsen-anhalt@leb.de](mailto:sachsen-anhalt@leb.de)

[www.saa.leb.de](http://www.saa.leb.de)

## Regionale Kontakte:

### LEB Stendal

Stadtseeallee 1  
39576 Stendal

Telefon: 0391 519788

Email: [kag-stendal@leb.de](mailto:kag-stendal@leb.de)

### LEB Gräfenhainichen

Gutenbergplatz 1  
06773 Gräfenhainichen

Telefon: 034953 22751

Email: [ag-awi@leb.de](mailto:ag-awi@leb.de)

### LEB Wernigerode

Burgstraße 1  
38855 Wernigerode

Telefon: 03943 557910

Email: [kag-harz@leb.de](mailto:kag-harz@leb.de)

*Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt gefördert.*

